

## BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

ich glaube, so langsam aber sicher können wir wieder aufatmen. Die Inzidenzzahlen fallen und die Omikron-Welle ist hoffentlich bald überwunden.

Im Kreisverband trauen wir uns auch schon, die ein oder andere Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. Der Faschingsumzug ist zwar in diesem Jahr noch abgesagt, doch hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr wieder mit Junge Union und Frauen Union am Faschingsumzug teilnehmen können.

Nachdem Friedrich Merz durch die Mitgliederbefragung und dann auch mit einem sehr guten Ergebnis auf dem Bundesparteitag zum Parteivorsitzenden gewählt wurde, packt er die anstehenden Aufgaben in der Partei an. So lädt er am 23.02.2022 alle Kreisvorsitzenden zu einer Videokonferenz ein. Das wichtigste Thema soll der Ukraine-Russland-Konflikt sein. Friedrich Merz möchte einen Austausch mit der Basis, damit wir - die CDU - mit großer Geschlossenheit auftreten.



Auf dem Bundesparteitag wurde Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in das Präsidium gewählt und als weiteres Mitglied im Bundesvorstand Sven Schulze, Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt. Anna Kreye, Vorsitzende der Jungen Union Sachsen-Anhalt soll in der Kommission mitarbeiten, die das Grundsatzprogramm der Bundespartei entwirft. Auch auf Landesebene soll ein neues Grundsatzprogramm entwickelt werden. Hierzu werden die Landesfachausschüsse, in die wir einige Mitglieder aus unserem Kreisverband entsendet haben, ihre Zuarbeit leisten. Sobald der Entwurf des Programms steht, wird dieser in allen Gremien zur Diskussion gestellt. D. h., jeder Ortsverband wird mit seinen Mitgliedern die Möglichkeit haben, sich thematisch einzubringen.

In der letzten Kreisvorstandssitzung wurden zwei Anträge zur allgemeinen und berufsbezogenen Impfpflicht eingebracht. Da in der Kreisvorstandssitzung zu wenig Zeit für eine umfangreiche Diskussion war, werden sich Kreisvorstandsmitglieder am 28.02.2022 mit Sepp Müller und Frau Dr. Anja Schneider zu diesem Themenkomplex zusammenfinden. Je nach Ergebnis werden diese Anträge ggf. an die nächst höheren Gremien zur weiteren Befassung weitergegeben. Wichtig ist, dass wir offen und sachlich alle Argumente abwägen und diskutieren. Verurteilen muss ich die Aktionen der Demonstranten in Halberstadt. Dort sind im Rahmen der Montagsdemonstration Gegner der Corona-Politik mit Fackeln vor das Haus des Oberbürgermeisters Daniel Szarata gezogen.

Zur berufsbezogenen Impfpflicht muss ich an dieser Stelle eine Kritik loswerden. Das Gesetz hierzu ist verabschiedet worden. Doch die Bundesregierung schafft es nicht, dann auch eine Durchführungsverordnung auf den Weg zu bringen, damit bundeseinheitlich agiert und entschieden wird. Stattdessen wird alles auf die Gesundheitsämter abgewälzt. Es wird damit keine einheitlichen Entscheidungen geben, dies wird m.E. eine Klagewelle auslösen.

In den kommenden Monaten sind einige Vorstände in Ortsverbänden und Vereinigungen neu zu wählen. Da bereits bekannt ist, dass einige Vorstandsmitglieder nicht wieder kandidieren werden, bitte ich Sie, über eine Mitarbeit und Kandidatur nachzudenken und sich bei mir unter [cn@novotrend.de](mailto:cn@novotrend.de) zu melden.

Da diese CDU-INFORMATIONEN März und April abdecken, möchte ich Ihnen eine besinnliche, Kraft schöpfende Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünschen.

Ich freue mich, Sie auch mal wieder persönlich zu sehen und zu sprechen.

Ich grüße Sie herzlich

  
Ihre Christiane Nöthen



**Eiko Adamek**

## **BERICHT AUS DEM STADTRAT**

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

nach wie vor beschäftigt auch die Fraktion das Thema Pandemie. Außer der Stadtratssitzung finden kaum Präsenztermine statt und wenn, dann verständlicherweise unter hohen Auflagen. So mangelt es aktuell an einer vernünftigen Diskussionskultur und oft ist es auch nicht einfach Themen zu recherchieren und dann entsprechend Entscheidungen zu fällen oder neue Ideen zu entwickeln.

All das sind auch Gründe dafür, dass sich unsere Stadt momentan nur schwer entwickelt. Jüngst begleitete uns das Thema der Innenstadtentwicklung – welches die Gemüter wirklich erhitzte. Ja, wir alle sind für die Entwicklung und Belebung der Innenstadt. Aber um welchen Preis? Verständlicherweise stellen sich die Ortschaftsräte gegen den Aufstellungsbeschluss für das Gewerbegebiet Mildensee und dafür haben wir auch Verständnis! Wo fängt man an und wo hört man auf, wenn es um die Entwicklung der Stadt geht. Flächig größer als Halle und Magdeburg und doch nur einen Bruchteil der Einwohner, das beschreibt unsere Stadt. Und gerade deshalb sind wir uns aber einig, dass es wichtig und richtig ist, Nahversorgungsmöglichkeiten in den Ortschaften aufrecht zu erhalten. Im INSEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept), dem Masterplan Bauhausstadt und dem Zentrenkonzept hat der Stadtrat unter anderem die Richtwerte für die strukturierte Entwicklung unserer Stadt festgelegt. Dazu gehört auch das Thema der innenstadtrelevanten Sortimente. Aber was umfasst dieses Sortiment? Ist ein neuer Fahrradhändler besser in der Innenstadt oder in einem Gewerbegebiet aufgehoben?

Was würden denn die betreffenden Innenstadthändler davon halten? Im Stadtrat habe ich angekündigt, dass wir den Prozess des Aufstellungsbeschlusses, die öffentlichen Auslegungen und Stellungnahmen bis hin zum künftigen Flächennutzungsplan aktiv begleiten werden. Des Weiteren habe ich deutlich gesagt, dass wir erwarten, dass der Eigentümerin des „Kaufland-Centers“ schon während dieses Prozesses keine Steine in den Weg gelegt werden bei der Entwicklung und Auslastung des Centers, denn die abschließende Entscheidung zum Flächennutzungsplan wird erst nach Abschluss dieses Prozesses durch den Stadtrat gefällt!

Ihr  
  
Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



\*\*\*\*\*

*Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,  
der Kreisvorstand, die Fraktion,  
die Ortsverbände und die Vereinigungen der CDU  
Dessau-Roßlau wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und  
alles Gute, besonders beste Gesundheit und Hoffnung in  
diesen Zeiten.*





CDU

## INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leserinnen und Leser - liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Ende Januar hat die Junge Union Dessau-Roßlau einen neuen Vorstand gewählt. Ich gratuliere hiermit Florian Kellner zum neuen Vorsitzenden der JU. Ihm und seinem neuen Team wünsche ich Ideenreichtum und ein geschicktes Händchen für die Partearbeit.

Auch im regnerischen Januar geht für unsere CDU-Politiker und unserem ehrenamtlichen Vorstand die Arbeit weiter. Im Bundestag, Landtag und im Stadtrat fanden schon die ersten Sitzungen und Ausschüsse statt. Vieles sicherlich noch über Videokonferenzen, einiges aber auch schon in Präsenz. So haben zum Beispiel Frau Nöthen und Herr Adamek an der Gedenkveranstaltung anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus teilgenommen.



Ich möchte Ihnen einen kurzen Einblick über den Stand der Renovierung in der Geschäftsstelle geben. Die Elektroinstallationsarbeiten sind zum größten Teil abgeschlossen. Auch der Fliesenleger hat seine Arbeit bereits beendet. Jetzt müssen noch die Wände gespachtelt werden und neuer Bodenbelag wird verlegt. Den Farbanstrich in den Räumen werden wir in Eigenleistung stemmen. Ich freue mich, dass alles nach Zeitplan verläuft und die Geschäftsstelle eventuell schon zum Osterfest im neuen Glanz erstrahlt. Mein Dank gilt den vielen helfenden Händen und Ihnen als CDU-Mitglieder im Kreisverband Dessau-Roßlau, nur gemeinsam sind solche Projekte zu stemmen.

Zurzeit arbeite ich von zu Hause aus. Ich bin natürlich weiterhin telefonisch unter 0340 2606012 oder per Mail: [info@cdu-dessau-rosslau.de](mailto:info@cdu-dessau-rosslau.de) erreichbar.

Ich freue mich auf Sonne, Frühling und ganz besonders darauf, Sie bald in den modernen schicken Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße

Anne Neumann



18. Januar 2022



26. Januar 2022



18. Februar 2022



MdL Dr. Anja Schneider

## BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 26

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

mit Beginn des neuen Jahres 2022 konnten wir in der Kreisgeschäftsstelle der CDU Dessau-Roßlau Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche zur bereits zweiten „Familienimpfaktion“ begrüßen. Ich möchte mich beim Team der Arztpraxis Dres. Hofmann & Mathony, meinem Team und den Mitgliedern des CDU-Kreisverbandes Dessau-Roßlau bedanken, die die erneute Aktion erst ermöglicht haben.

Aufgrund einer über die sozialen Medien angekündigten Demonstration von Impfgegnern fand das Impfangebot diesmal unter Polizeischutz statt. Ich möchte betonen, dass ich hinter der Meinungsfreiheit stehe, wie wir sie im Grundgesetz gefestigt wissen. Demonstrationen sehe ich als legitimes Mittel, um Kritik zu üben. Jedoch darf es hierbei nicht zu Einschüchterungen oder Bedrängungen kommen.

Am 05. Januar lud ich zu einem ersten „Blickpunkt“-Gespräch „Potenziale gezielter Zuwanderung“ ein. Ich stehe für eine Leistungsgesellschaft und es ist kein Geheimnis, dass unsere Region zum Erhalt unserer Wettbewerbs- und Wachstumsfähigkeit auf Zuwanderung angewiesen ist. Deshalb müssen wir eine offene Stadt sein für Menschen, die sich hier gezielt ansiedeln, integrieren und in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einbringen wollen – sei es aus anderen Regionen, Bundesländern oder Ländern.

Ich werde zukünftig auch weiterhin zu Online-Foren zu aktuellen und/oder auch streitbaren Themen einladen, um im offenen Austausch mit Ihnen und den Bürger\*innen der Stadt zu stehen. Aktuelle Termine, Workshops und Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage unter [www.dr-anja-schneider.de](http://www.dr-anja-schneider.de).

In der Klausurtagung vom 16. - 18. Januar in Schindelbruch stand unter anderem die zukünftige Struktur und Ausrichtung unserer Fernseh- und Rundfunklandschaft auf der Tagesordnung. Die Fraktion hat ihr Ziel unterstrichen, die kleinen und mittelständischen Unternehmen von einer Mehrfachveranlagung beim Rundfunkbeitrag zu entlasten. Dass Sender wie Kika oder der MDR in ihrer Existenz Alleinstellungsmerkmale haben, sehe ich als unumstritten und für die Informationsgrundlage aller als essenziell an. Anders als behauptet, wollen wir die sich in Teilen überschneidenden Angebote im ersten Schritt inhaltlich auf den Prüfstand stellen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klausurtagung war natürlich der Umgang mit der Pandemie-Situation, den aktuellen Maßnahmen und der Durchsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass wir zukünftig besser und verlässlich auf Infektionsgeschehen nationaler und internationaler Tragweite vorbereitet sein müssen. Wir müssen unbedingt aus der Pandemie lernen und künftig prospektiv handeln. In meiner Stellungnahme im Landesfachausschuss „Konservativer Kreis“ - auch hier wird das Thema kontrovers diskutiert - habe ich mich deshalb klar für ein Impfregister positioniert. Das aufzubauende Impfregister soll fortlaufend und flächendeckend Daten zu Infektionsgeschehen regionaler und/oder nationaler Tragweite und deren Behandlung erfassen, auswerten und für Forschung und Qualitätssicherung bereitstellen. Die Daten dienen als Grundlage politischer Entscheidungen zum Erlass von Eindämmungsmaßnahmen, die in Prävention und strategischer Ausrichtung Flexibilität ermöglichen und sich kontinuierlich an der Entwicklung des Infektionsgeschehens orientieren.

In einer Pressemitteilung habe ich auf den Tag der Kinderhospizarbeit hingewiesen. Dieser findet seit 2006 jedes Jahr am 10. Februar statt und macht auf die Situation von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern aufmerksam. Geprägt durch meine langjährige Tätigkeit in der Hospiz- und Palliativarbeit setze ich mich dafür ein, dass die Versorgung und Begleitung am Lebensende stets einen wichtigen Platz in unserem Gesundheitswesen einnimmt und auch mit neuen Versorgungsstrukturen und -angeboten ausgebaut wird. Diese wichtige Arbeit, deren tragende Säule unter anderem die Arbeit von Ehrenamtlichen ist, soll auch zukünftig planbar und angemessen durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert und unterstützt werden.

Und auch zum Thema Pflege und den damit einhergehenden aktuellen Problemen habe ich begonnen, mich mit Expert\*innen und Aktiven der Pflegeberufe auszutauschen. Akuter Personalmangel, steigender Kostendruck, der





demographische Wandel und nicht zuletzt die Corona-Pandemie tragen dazu bei, dass sich die Probleme der Pflege weiterhin verschärfen. Ich finde es daher umso wichtiger, dass Politik und Verantwortliche aus den Pflegebereichen sowie Vereine und Verbände näher zusammenrücken und in einen offenen Diskurs treten. Am 04. Februar fand das erste Online-Forum "Pflege(n) in Sachsen-Anhalt" mit Expert\*innen und Aktiven aus Pflegeberufen statt, welches von den Teilnehmern gut angenommen wird.

In der „Zukunftswerkstatt Dessau“, einer Aktion der Stadt Dessau-Roßlau, engagiere ich mich in der Arbeitsgruppe „Belebung der Innenstadt“. Hier werden gemeinsam Ideen und Vorschläge erarbeitet, die im besten Fall in den vom BMI initiierten Projektauftrag „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, für welchen die Stadt Dessau-Roßlau sich aktuell bewirbt, einfließen können.

Im Zeichen der Erneuerung steht auch unser Wahlkreisbüro in der Ferdinand-von-Schill-Straße. Ich freue mich, Besucherinnen und Besucher ab April in neu renovierten Räumlichkeiten begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins Frühjahr.  
Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie herzlich  
Dr. Anja Schneider, MdL

\*\*\*\*\*

**Florian Kellner**

**JUNGE UNION**

Liebe Mitglieder der CDU Dessau-Roßlau,  
am 28.01. wurde ich zum neuen Vorsitzenden der Jungen Union Dessau-Roßlau gewählt. Dabei unterstützt mich als Stellvertreter Hermann Eiserbeck. Beisitzer sind Chris Lückert, Philipp Möbius und Maximilian Stein.



Doch warum muss es nun gerade noch ein Ehrenamt sein und dann mit 34 Jahren auch noch das des Vorsitzenden der Jungen Union?

Gerade in den letzten Jahren habe ich durch verschiedenste Funktionen und durch das Mitwirken in verschiedenen Arbeitskreisen viel lernen dürfen. Dieses Wissen, aber auch ein gut funktionierendes Netzwerk möchte ich nutzen, um die JU Dessau-Roßlau für die kommenden Jahre fit zu machen. Mit Hermann Eiserbeck haben wir ein junges, sehr engagiertes Mitglied als Stellvertreter gewinnen können. Er ist Mitglied der Schülerunion und dort im Vorstand tätig. Wichtigstes Augenmerk muss die Gewinnung neuer Mitglieder sein. Dies allerdings kann nicht nur die JU allein stemmen. Hier sind alle Mitglieder der CDU Dessau-Roßlau gefragt.

Bei verschiedenen Aktionen möchten wir wieder unser Profil schärfen und gerade jungen Menschen zeigen, warum sich eine Mitgliedschaft bei uns lohnt. So haben wir uns als erstes Ziel gesetzt, eine Baumpflanzaktion zu unterstützen, einen Grillabend durchzuführen, mit den Schülerinnen und Schülern dieser Stadt wieder ins Gespräch zu kommen, aber auch Betriebe als attraktive Arbeitgeber für junge Menschen in unserer Stadt zu besuchen.

In den nächsten 2 Jahren werden uns altersbedingt mindestens 7 Mitglieder verlassen. Nun ist es an uns, die JU für die Zeit danach fit zu machen.

Ich freue mich auf eine spannende aber auch arbeitsreiche Zeit und bedanke mich jetzt schon für das Vertrauen und die Unterstützung durch den Kreisverband.

Haben auch Sie Anregungen für die Arbeit der Jungen Union oder kennen sogar einen Interessierten, so melden Sie sich einfach bei unserer Geschäftsführerin Anne Neumann unter: [info@cdu-dessau-rosslau.de](mailto:info@cdu-dessau-rosslau.de)

Bleiben Sie gesund!  
Herzlichst, ihr Florian Kellner  
Vorsitzender JU Dessau-Roßlau



**MdL Karin Tschernich-Weiske**

## **BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 27**

Liebe Freundinnen und Freunde!

Schon ist es wieder fast Frühling und das Jahr schreitet voran.

In den letzten Wochen und Monaten haben mich viele Themen umgetrieben. Eines betrifft eine der Kernkompetenzen unserer CDU, nämlich Ordnung, Recht und Sicherheit. Ich habe mich stark gemacht für die Weiterentwicklung der Personalstrategie in der Justiz. In den kommenden zehn Jahren wird die Hälfte der Richter und Staatsanwälte in den Ruhestand gehen. Kurz nach der Wende waren in diesem Bereich viele gleichaltrige Kolleginnen und Kollegen eingestellt worden. Ein sinnvolles Feinkonzept muss dafür sorgen, dass permanent geeignetes Personal eingestellt wird. Es muss wieder eine ausgeglichene Alterspyramide aufgebaut werden. Kompetenzen und Wissen müssen permanent weitergegeben werden und dürfen nicht abreißen. Insbesondere ist es wichtig, dass Einstellungen über den aktuellen Bedarf hinaus erfolgen, bis eine solide Basis erreicht ist. Sparbestrebungen aus dem Finanzministerium muss sich hier energisch entgegengestellt werden.

Im Januar habe ich die Sekundarschule Coswig besucht und mich dort mit dem Schulleiter Herrn Gutsche und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Hahn über die aktuelle Personalsituation unterhalten. Ich war beeindruckt, mit welchem großem Engagement versucht wird, trotz der widrigen Umstände durchgängig Unterricht für alle Schüler anzubieten. Die Unterversorgung mit Lehrkräften in fast allen Schulen unseres Bundeslandes ist besorgniserregend. Hier braucht es kurzfristige Ideen, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Aber auch mittelfristig und langfristig müssen die bedarfsgerechte Ausbildung und die Steigerung der Attraktivität des Berufs des Lehrers in den



Foto: Klausurtagung im Harz

Fokus kommen. Auch die großen Probleme bei der Umsetzung der Digitalisierung kamen zur Sprache. Technik aus dem Digitalpakt kann nicht eingesetzt werden, weil rechtliche Grundlagen und Fragen der Administration ungeklärt sind. Und auch ein ordentlicher Breitbandanschluss fehlte bisher. Fraktionsübergreifend hat die FDP vor wenigen Tagen ein interessantes Konzept zum Umgang mit Mehrarbeit und der Schaffung von Lebensarbeitszeitkonten für Lehrkräfte vorgelegt, dem ich mich gut anschließen kann.

In diese Themen – Justiz und Bildung – werde ich mich weiter intensiv einarbeiten.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling! Hoffentlich sehen wir uns bald auch wieder einmal persönlich.

Eure Karin Tschernich-Weiske

**im Web: [www.tschernich-weiske.de](http://www.tschernich-weiske.de)  
facebook: [@karintschernichweiscedu](https://www.facebook.com/karintschernichweiscedu)**



**MdB Sepp Müller**

## **BERICHT AUS BERLIN**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung und des Parteitages sind ein großer Vertrauensbeweis für unseren neuen Bundesvorsitzenden Friedrich Merz. Ralph Brinkhaus zeigt mit seinem Verzicht auf den Fraktionsvorsitz, dass er seine eigenen Ambitionen der christdemokratischen Idee unterordnet – dafür gebühren ihm Respekt und Dank. Mit der neuen Partei- und Fraktionsführung gehen wir nun geeint in die Oppositionsarbeit. Mehr denn je ist unser Land auf eine starke Opposition angewiesen, wie die ersten Wochen der Ampelregierung zeigen. Die Überforderung des neuen Kanzlers und seiner Minister möchte ich anhand von drei kurzen Beispielen skizzieren:

Vor zwei Wochen stoppte Wirtschaftsminister Habeck völlig überraschend das KfW-Förderprogramm zum energieeffizienten Bauen, obwohl die Antragstellung ursprünglich bis 31. Januar möglich sein sollte. 24.000 Familien und Bauherren wurden so willkürlich von bereits eingeplanten Fördermitteln ausgeschlossen. Durch massiven Druck konnten wir als Unionsfraktion erreichen, dass alle Anträge für das Förderprogramm, die bis zum 24.01. gestellt wurden, noch bearbeitet werden. Unsere Forderung, alle Anträge bis zum 31.01. zuzulassen, wurde allerdings nicht erfüllt. Damit bleiben ein großer Vertrauensverlust und die Frage, wie die neue Bundesregierung ihre Klima- und Neubauziele erreichen will.

Zweitens sorgen Kanzler Scholz und Gesundheitsminister Lauterbach mit dem Ruf nach einer Impfpflicht, ohne als Bundesregierung einen Gesetzentwurf dafür vorzulegen, für große Verunsicherung in der Gesellschaft. Da sie das Verfahren in den Bundestag abgeschoben haben, fand eine sogenannte Orientierungsdebatte zur ersten Meinungsbildung unter den Abgeordneten statt. In meiner Rede am 26. Januar stellte ich klar: Es sind nach wie vor zu viele Fragen unbeantwortet, um seriös über eine Impfpflicht diskutieren zu können. Die offenen Fragen der Unionsfraktion zur Umsetzung konnte die Bundesregierung weder pünktlich noch abschließend beantworten. Ich plädiere deshalb dafür, zunächst alle Alternativen zu ergreifen, bevor die Überlegungen zu einem so weitreichenden Eingriff in die Persönlichkeitsrechte weiter vorangetrieben werden. Durch ein nationales Impfreister könnten alle Personen gezielt angesprochen und beraten werden, die aktuell noch nicht geimpft sind. Unter anderem über das Thema Impfpflicht informierte ich am 3. Februar in einer mitgliederoffenen Videokonferenz. Für zukünftige mitgliederoffene Diskussionen möchte ich schon heute herzlich einladen und freue mich auf zahlreiche Teilnahme.

Als drittes und letztes Beispiel möchte ich den Nachtragshaushalt der Ampelregierung anführen. Dieser widmet Kredite in Höhe von 60 Milliarden Euro, die explizit zur Abfederung der Corona-Folgen angedacht waren, für den Klimaschutz um. Der am 27. Januar beschlossene Nachtragshaushalt zeigt, wie „kreativ“ Finanzminister Lindner vorgehen kann - und das entgegen allen Beteuerungen der Freien Demokraten zur Haushaltsdisziplin. Diese Neuverschuldung ist allerdings nur dann mit dem Grundgesetz vereinbar, wenn sie der Pandemiebekämpfung dient. Wir als Unionsfraktion halten den Nachtragshaushalt daher für verfassungswidrig und werden ihn vor dem Bundesverfassungsgericht überprüfen lassen. Deswegen habe ich mich der Normenkontrollklage unserer Bundestagsfraktion angeschlossen.

Am 18. Januar durfte ich beim Ortsverband Süd zu Gast sein. Die Jägerklause bot eine gemütliche Atmosphäre für spannende Gespräche, u.a. zum Thema Energiepolitik – vielen Dank für die Einladung!

Erlauben Sie mir abschließend eine Ankündigung in eigener Sache: Gemeinsam mit der Stiftung Deutscher Wald Sachsen-Anhalt und der Kreisjägerschaft Wittenberg führe ich am Samstag, dem **5. März ab 10.00 Uhr** eine Baumpflanzaktion in Oranienbaum-Wörlitz durch. Ziel ist es, 2.500 neue Douglasien zu pflanzen. Dafür sind wir auf jede helfende Hand angewiesen! Für ein Hygienekonzept sowie die Verpflegung wird gesorgt. Ich bitte um eine kurze Anmeldung an [sepp.mueller@bundestag.de](mailto:sepp.mueller@bundestag.de).

Ihr und Euer Sepp Müller

PS: Am 10. Januar hat mein neues Wahlkreisbüro in der Bürogemeinschaft mit Karin Tschernich-Weiske die Arbeit aufgenommen. Das Büro am Markt 1 in Roßlau ist telefonisch unter 034901 545592 zu erreichen.



## SENIOREN UNION

Liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union in Dessau - Roßlau und liebe Leserinnen und Leser des Info-Blattes der CDU,



nun sind schon 2 Monate des neuen Jahres vergangen und das öffentliche Leben wird immer noch von der Pandemie beherrscht. Ich hoffe Sie haben diese Monate gut überstanden, denn von einem normalen Leben kann man noch nicht sprechen. Überall wird man aufgefordert, irgendetwas vorzuzeigen und man ist unsicher, ob man auch alles richtig gemacht hat.

Man kann nur hoffen, dass nicht noch neue Varianten in der nächsten Zeit auftauchen. Mittlerweile muss man sich noch das griechische Alphabet in Erinnerung rufen, denn Delta und Omikron hatten wir schon. Ich denke, es müsste jetzt das Omega kommen, damit wäre der Schluss der Pandemie erreicht, wonach wir uns alle so sehr sehnen.

Im November, als wir neue Termine im Vorstand festgelegt haben, waren wir guter Dinge, dass wir diese auch einhalten können. Am 16. Februar 2022 hat sich der Vorstand getroffen. Leider konnten wir nicht in der Geschäftsstelle tagen, da diese zurzeit renoviert und umgestaltet wird. Dankenswerterweise hat uns Frau Nöthen in ihrer Firma einen Tagungsraum zur Verfügung gestellt. In der letzten Ausgabe des Info-Blattes war der Termin 16.03.2022 für die Neuwahlen des Vorstandes angegeben. In unserer jetzigen Sitzung mussten wir feststellen, dass dieser Termin aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar ist. Erstens ist noch nicht sicher, dass zu diesem Zeitpunkt die Geschäftsstelle wieder fertig renoviert ist, denn aus technischen und organisatorischen Gründen ist dieser Tagungsort am günstigsten und zweitens sind die Begegnungsverhältnisse durch Corona immer noch sehr begrenzt. Somit haben wir uns auf ein neues Datum geeinigt. Am Dienstag den. 26. 04.2022 um 14:30 Uhr in der Geschäftsstelle, Ferd.-von-Schill-Str. 33.

Liebe Mitglieder, Sie bekommen ca. 4 Wochen vorher eine Einladung per Post mit den Daten und ein Rückantwortschreiben mit der Bitte um Rückmeldung, ob Sie an dieser Versammlung teilnehmen, denn aus technischen Gründen ist dies vorteilhafter für die Organisation. Ich bitte sie auch um Meldung, wenn Sie im Vorstand mitarbeiten möchten.

Eine weitere Bitte habe ich auch für alle "junggebliebenen" Senioren der CDU oder Freunde der CDU, ob sie nicht doch auch in die Senioren-Union eintreten möchten. Vielleicht gibt die Wahl des neuen CDU-Vorsitzenden, Friedrich Merz, euch neuen Elan, diesen Schritt zu gehen, um unsere Organisation mitzugestalten.

Die letzten 2 Jahre hat das gesellschaftliche Leben durch Corona arg gelitten. Wollen wir hoffen, dass das Ende bald erreicht ist und wir uns wieder zusammen freuen können.

Bis zum nächsten Treffen ist ja schon Fasching, die Fastenzeit und Ostern vorbei.

Ich wünsche Ihnen für diese Zeit alles Gute und Zuversicht, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Vinzent Konietzke

Vorsitzender der Senioren-Union der CDU / Kreisverband Dessau-Roßlau

### Termine Senioren Union

**Mitgliedervollversammlung:** am Dienstag den **26. 04. 2022 um 14:30 Uhr**  
in der CDU-Geschäftsstelle, Ferd.-von-Schill-Str. 33 in Dessau





## FRAUEN UNION



Die Frauen Union Dessau-Roßlau wird sich am **22.04.2022 um 16:00 Uhr** in der CDU-Kreisgeschäftsstelle treffen. Geplant ist die neue Vorstandswahl und Aufstellung der Frauen für die Wahl in den Landesverband der Frauen Union CDU Sachsen-Anhalt.

Über eine rege Teilnahme unserer Frauen im Kreisverband würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsanfang und ein erholsames Osterfest im Kreise der Familie.


Ihre Cornelia Zitzl  
Vorsitzende der Frauen Union Dessau-Roßlau

\*\*\*\*\*

## BERICHT AUS DEM OV ZOBERBERG

Aufgrund der anhaltend hohen Infektionsrate hat sich der OV-Zoberberg Ende Januar per Videokonferenz getroffen und wird auch im Februar wieder per Videokonferenz tagen. Es wurden kurz die Themen für das Jahr besprochen. So es die pandemische Lage zulässt, wollen wir unsere Osteraktion und auch im November den St.-Martinsumzug wieder stattfinden lassen. Der traditionelle politische Aschermittwoch wird leider auch in diesem Jahr wieder ausfallen müssen.



  
Eiko Adamek

Vorsitzender des Ortsverbandes Zoberberg

\*\*\*\*\*

## BERICHT AUS DEM OV SIEBEN SÄULEN

Am 09.02.2022 fand das erste Treffen der Mitglieder des Ortsverbandes Sieben Säulen in diesem Jahr statt. Treffpunkt war das Restaurant Rosana in der Kochstedter Kreisstraße 9. Inhaber ist Herr Ebrahim Tawila, der mit seiner Frau das Restaurant führt. Sie kommen aus Syrien und haben sich mittlerweile in Dessau vollständig integriert. Herr Tawila ist schon lange Mitglied in der CDU Dessau-Roßlau. Beide haben zwischenzeitlich die deutsche Staatsbürgerschaft erworben. Das Essen ist sehr zu empfehlen und die Gastfreundlichkeit ist spitze.

In großer Runde wurden viele politische Themen diskutiert, von bundespolitischen bis zu kommunalen Belangen wurde alles angesprochen. Genutzt wurde auch die Gelegenheit, die Landtagsabgeordnete Frau Dr. Anja Schneider zur ihren Arbeitsthemen zu befragen und mit ihr zu diskutieren. Alle haben es genossen, wieder persönlich zusammen zu kommen.

Ihr Michael Flöter  
Vorsitzender des Ortsverbandes Sieben Säulen





**Aufgrund der Corona-Lage stehen alle Termine unter Vorbehalt.**

## **TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN**

<b>Datum - Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Beschreibung</b>
07.03. – 19:00 Uhr 04.04. – 19:00 Uhr	Restaurant „Rosana“ Kochstedter Kreisstr. 9 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des <b>Ortsverbandes Sieben Säulen</b>
15.03. – 18:00 Uhr	Shamrock ehemals Ratskeller Zerbster Str. 4A 06844 Dessau-Roßlau	Treffen des <b>Ortsverbandes Nord-Ost</b>
15.03. – 19:00 Uhr 19.04. – 19:00 Uhr	Restaurant „Jägerklause“ Alte Leipziger Str. 76 06849 Dessau-Roßlau	Treffen des <b>Ortsverbandes Süd</b>
31.03. – 18:00 Uhr 28.04. – 18:00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	Treffen des <b>Ortsverbandes Zoberberg</b>
26.04. – 14.30 Uhr	Kreisgeschäftsstelle Ferd.-von-Schill-Str. 33. 06844 Dessau-Roßlau	Mitgliedervollversammlung der <b>Senioren Union</b>
22.04. – 16.00 Uhr	Kreisgeschäftsstelle Ferd.-von-Schill-Str. 33. 06844 Dessau-Roßlau	Mitgliedervollversammlung der <b>Frauen Union</b>

## **TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU**

<b>Datum - Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Beschreibung</b>
14.03. – 18.30	<b>Webex Videokonferenz</b>	<b>CDU-Kreisvorstandssitzung</b>

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM**

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

**CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 - 06844 Dessau-Roßlau**

**Homepage: [www.cdu-dessau-rosslau.de](http://www.cdu-dessau-rosslau.de) - E-Mail: [info@cdu-dessau-rosslau.de](mailto:info@cdu-dessau-rosslau.de)**

**Telefon: 0340 - 2 60 60 12 - Fax: 0340 - 2 60 60 20**